

## Presseinformation

### Tarifverhandlungen im kommunalen Nahverkehr

#### Kommunale Unternehmen erwarten von ver.di Verhandlungsbereitschaft am 25. Februar 2025

Schwerin, den 24. Februar 2025

Die Gewerkschaft ver.di fordert für die Beschäftigten im kommunalen öffentlichen Nahverkehr im Land M-V u.a. eine Erhöhung des monatlichen Tabellenentgelts um 430 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten.

Ein von den kommunalen Nahverkehrsunternehmen in der 2. Verhandlungsrunde am 11. Februar 2025 unterbreitetes Angebot lehnte ver.di „als völlig unzureichend“ ab, ohne selbst in der 2. Verhandlungsrunde von den überzogenen Forderungen abzurücken.

„Wir erwarten, dass sich ver.di morgen in der 3. Verhandlungsrunde bewegt und endlich erkennt, dass die überzogenen Forderungen durch die Verkehrsbetriebe nicht geleistet werden können“, so die Verbandsgeschäftsführerin des Kommunalen Arbeitgeberverbandes M-V, Carola Freier. „Verhandeln bedeutet auch für die Gewerkschaft, Kompromisse einzugehen“ sagt Carola Freier und hofft auf konstruktive Verhandlungen.

Die Forderung nach monatlich 430 Euro pro Beschäftigte/n bedeutet für die kommunalen Verkehrsunternehmen eine zusätzliche Belastung von 17,5 Mio. EUR pro Jahr, die von den Unternehmen nicht geleistet werden kann. Die letzte lineare Entgelterhöhung liegt erst acht Monate zurück.

#### Kurzinformation zu den Verhandlungen

Der Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe (TV-N Mecklenburg-Vorpommern) wird aktuell von 6 Unternehmen unmittelbar und drei Unternehmen mittelbar angewendet. Insgesamt sind von den Verhandlungen ca. 2.800 Beschäftigte betroffen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter [www.kav-mv.de](http://www.kav-mv.de).

Der Kommunale Arbeitgeberverband Mecklenburg-Vorpommern ist Tarifpartner und vertritt die Arbeitgeberinteressen der Kommunen, Ämter, Landkreise, Sparkassen, kommunaler Unternehmen u.a.

Geschäftsstelle:

KAV M-V, Bertha-von-Suttner-Straße 5, 19061 Schwerin

Telefon: 0385-3031 400, E-Mail: [info@kav-mv.de](mailto:info@kav-mv.de)